

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart / Adolar Wiedemann [CC BY-SA]</p>	<p><b>Objekt:</b> Medaille auf die Krönung Johanns III. Sobieski zum polnischen König, 1676</p> <p><b>Museum:</b> Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum- stuttgart.de</p> <p><b>Sammlung:</b> Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg</p> <p>Inventarnummer: MK 22315</p>
--	---

## Beschreibung

Im Jahr 1674 wurde Johann Sobieski zum König von Polen und zum Großfürsten von Litauen gewählt. Da sich das polnisch-litauische Reich im Krieg mit den Osmanen befand, konnten die Krönungsfeierlichkeiten erst am 2. Februar 1676 stattfinden. Die Medaille auf diese Zeremonie zeigt auf der Vorderseite den neuen König mit Lorbeerkranz im Haar. Auf der Rückseite ist die polnische Krone über einem Schild mit dem Wappen Johann Sobieskis dargestellt. Die begleitende Umschrift verweist auf die militärischen Leistungen des Königs: CORONATUR QVIA PROTEXIT – er wird gekrönt, weil er beschützt hat.  
[Matthias Ohm]

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 28 mm, Gewicht: 8,19 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1676
	wer	
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Johann III. Sobieski (1629-1696)
	wo	
[Zeitbezug]	wann	1600-1699
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Krone
- Medaille
- Porträt
- Wappen

## Literatur

- Hutten-Czapski, Emeric (1957): Catalogue de la Collection de Medailles et Monnaies Polonaises, 5 Bde., St. Petersburg, Paris und Krakau 1871-1916. Graz, Nr. 2413.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 126.